

Gartenkunst im Einklang mit den Naturgesetzen

Wie wird aus einem Stück Garten eine wohltuende Naturoase – eine Augenweide, die das Herz erfreut und die Seele nährt? Das Atelier für Gartengestaltung in Bonstetten orientiert sich bei der Planung, Gestaltung und Pflege von Gärten an einer alten Kunst.

Urs Nigg vom Atelier für Gartengestaltung orientiert sich in seiner Arbeit an der Geomantie (griech. Geos – Erde / mantein – schauen, interpretieren, deuten), einer aus der europäischen Tradition hervorgegangenen Erfahrungswissenschaft, ähnlich der chinesischen Harmonielehre Feng-Shui, die es versteht, Orte und Räume von heilender Kraft zu schaffen.

Die Kraft der Formen

Seit Jahrhunderten werden die Gestaltungsprinzipien der Geomantie beim Bau von Kirchen, Häusern und in der Anlage von Gärten berücksichtigt. Was der einzelne Mensch oft unbewusst und intuitiv wahrnimmt – dass etwas stimmig und in sich harmonisch ist – wurde in dieser alten Erfahrungswissenschaft ausformuliert und kann dadurch bewusst eingesetzt werden.

Durch eine Beratung, Planung und Umsetzung nach den Prinzipien der Geomantie lassen sich Gärten so gestalten, dass die Lebensenergie der Bewohner positiv beeinflusst wird und sie sich in ihrer Umgebung entspannter, kraftvoller und gesünder fühlen können.

Oftmals genügen auch kleine Veränderungen in der Gestaltung, um eine deutliche Steigerung des Wohlbefindens zu erreichen.

Die Stimmung im Raum

«Die Wahrnehmung des Menschen in seinem Umfeld ist die Ausgangslage für unsere Arbeit», sagt Urs Nigg, der den Kleinbetrieb mit seiner Frau Regula Hauser führt. Zum Team gehören ein weiterer Landschaftsgärtner, ein



Regula Hauser und Urs Nigg in einem von ihnen gestalteten Garten in einer Überbauung in Rifferswil. (Bild zvz.)

Gartenarbeiter und ein Lehrling. Die sorgfältige Analyse der Situation führt zu klaren Aufgaben für die Gestaltung. Im Einklang mit den Wünschen der Auftraggeber werden diese umgesetzt.

«Als Gestalter prüfe ich das Zusammenspiel von Formen, Farben, Strukturen, Materialien, Textur und von Licht- und Schattenverhältnissen. Ich berücksichtige verschiedene Aspekte: Wo gibt es Übergänge? Wie ist die Stimmung im Raum? Gibt es harmonikale Proportionen? Welche Wirkung haben die vorhandenen Materialien und Formen? Wie ist die Resonanz zwischen dem Ort und den dort lebenden Personen? Auf diese Weise finde ich zu einer harmonischen Gesamtgestaltung», sagt der erfahrene Planer.

Formsprache und Steinsetzungen

Dem geomantischen Gartengestalter Urs Nigg ist eine klare Formsprache wichtig. Mit ökologisch passenden Materialien wie Naturstein, Holz, Metall kreiert er lauschige Sitzplätze, legt Wege an, baut Treppen, kunstvolle Mosaikpflasterungen, Trockenmauern und grosszügige Kinderspielplätze.

Seine Spezialität ist das sensible Setzen von Findlingen. Auch Steine haben ihre Ausstrahlung und Bedeutung in der Geomantie. Durch ihr Al-

ter und ihre Statik bilden sie einen Kontrast zu den Pflanzen, die sich mit den Jahreszeiten verändern.

Blühende Gärten

Jeder Mensch trägt in sich Bilder von blühenden Gärten, sei dies aus der Kindheit, dem Urlaub im Süden oder durch Bilder von Paradiesgärten.

Regula Hauser, die sich als Landschaftsgärtnerin auf Pflanzen und ihre Lebensräume spezialisiert hat, nimmt im Gespräch mit den Gartenbesitzern deren individuelle Vorstellungen und Wünsche auf.

Ihr Ziel ist es, dass Menschen die Wunder der Natur in ihrer nächsten Umgebung erleben können. Zur Formsprache der baulichen Gestaltung entsteht so eine thematische Bepflanzung, die auf den individuellen Standort mit seinen Lichtverhältnissen, der Feuchtigkeit und Beschaffenheit des Bodens abgestimmt ist.

So wird aus einem Stück Garten eine wohltuende Naturoase, eine Augenweide, die das Herz erfreut und die Seele nährt.

Colette Grünbaum

Atelier für Gartengestaltung, Urs Nigg, Regula Hauser, Strumbergstr. 30, 8906 Bonstetten, Tel./Fax. 044 701 20 77/e-mail: nigg-hauser@freesurf.ch